

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 25

Freitag, 22. Juni 2018

Jahrgang 60



KINDERFERIENTAGE 2018

Endlich ist es jetzt so weit:
Ferienzeit – die schönste Zeit.
Da kann meine Seele singen
und das Herz vor Freude springen.
Schulstress soll von mir weichen,
Erholung pur will ich erreichen.
Dafür schlaf ich morgens aus,
verlasse nur für schöne Abenteuer das Haus.
Ach, wie schön ist so das Leben,
Ferien sollt's immer geben.

*Wir sind echt gespannt, das ist keine Frage
und freuen uns auf die diesjährigen Ferientage!
Meldet Euch schnell an ...*

HIER GEHT'S ZUM FERIENPROGRAMM →



FERIENPROGRAMM

Mittwoch, 01. August 2018: SC Wimsheim

Das diesjährige Programm des SC Wimsheim lautet:

„Hella Glück kleine Fledermaus“

Erlebe den Hella-Glück-Stollen in Neubulach mit anschließendem Rundgang über den Fledermauspfad. Lerne die faszinierenden Lebewesen in wunderschöner Natur kennen. (Strecke ca. 2 km) Wir bitten um **festes Schuhwerk**, das auch nass werden darf und dem Wetter entsprechende Kleidung. Die Temperatur im Stollen beträgt 8 Grad.



Teilnehmeranzahl: Begrenzt auf 40 Kinder

Kosten: 5,00€

Anmeldeinfo: Anmeldung bitte direkt über den SC Wimsheim: info@sc-wimsheim.de (Ansprechpartner Sandra Benzinger)

Treffpunkt: um 13:45/14:00 Uhr Abfahrt am Rathaus

Ende: um 19:00 Uhr am Wimsheimer Rathaus

Verpflegung: Für ein Essen und Getränk ist gesorgt. Bitte geben Sie Ihrem Kind für den „Hunger zwischendurch“ einen kleinen Rucksack mit Snack mit.

Samstag, 04. August 2018 : Akkordeon/CVJM

Das diesjährige Programm des AKK und CVJM lautet:

„Auf in den Wimsheimer Urwald“

Gemeinsam mit dem Waldmobil des Landratsamtes Enzkreis laden wir Euch zu einem spannenden Tag in unseren Heimatwald ein. Natur, Spiel und Spaß stehen auf unserem Programm. Lass Dich überraschen, was es in unserem „Urwald“ alles zu entdecken gibt.



Teilnehmeranzahl: Begrenzt auf 25 Kinder

Anmeldeinfo: Anmeldung bitte direkt über den Verein

Treffpunkt: um 10:00 Uhr am Vereinsheim im Mühlweg

Ende: um 15:00 Uhr am Vereinsheim im Mühlweg

Verpflegung: Waldvesper

Hinweis: Der Kinderferientag kann nur bei trockenem Wetter stattfinden. Es geht in den Wald, also denken Sie bitte an feste Schuhe und entsprechende Kleidung.

Dienstag, 07. August 2018: Gemeinde Wimsheim

Das diesjährige Programm der Gemeinde Wimsheim lautet:

Mit dem Alpaka durch den Wald und über Wiesen...

In diesem Jahr wollen wir mit Euch zusammen zum Alpakahof nach Beinberg fahren. Dort nehmen wir an einem Alpaka Trekking teil, bei dem Ihr mit den Alpakas spazieren gehen und diese führen könnt. Außerdem besuchen wir eine Schokoladen- und Marzipanmanufaktur in Bad Liebenzell. Dort könnt Ihr interessantes über die Herstellung erfahren und leckere Schokolade probieren. Anschließend werden wir gemeinsame Spiele spielen und essen.



Teilnehmeranzahl: Begrenzt auf 30 Kinder

Treffpunkt: 08:15 Uhr am Rathaus

Ende: 15:30 Uhr am Rathaus

Verpflegung: belegte Brötchen, Snacks, Äpfel, Getränke

Sonstiges: Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Rucksack für das Getränk mit. Außerdem wird ein festes Schuhwerk empfohlen, da wir durch Wald und Wiesen wandern. Bitte beachten Sie, die Kinder je nach Witterung mit einem Sonnenhut, Sonnencreme oder einer Regenjacke auszustatten.

Anschließend bitten wir Sie, die Kinder nach Zecken abzusuchen!



Samstag, 11. August 2018: TSV Wimsheim

Das diesjährige Programm des TSV Wimsheim lautet:

Sport-Spaß-Spiel

Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Fußballplatz, Vereinsgelände

Ende: um 15:00 Uhr am Fußballplatz, Vereinsgelände

Verpflegung: Mittagessen Spaghetti und Getränke



Freitag, 17. August 2018: Jugendfeuerwehr/Landfrauen

Das diesjährige Programm der Jugendfeuerwehr Wimsheim und der Landfrauen lautet:

Freut Euch auf einen tollen Nachmittag mit den Landfrauen und der Feuerwehr.

Ab 17:00 Uhr könnt Ihr am alten Sportplatz mit der größten Wasserspritze Wimsheims spritzen und Euch bei verschiedenen Spielen austoben. Zur Stärkung gibt es Grillwurst und Stockbrot am Lagerfeuer. Der Abend endet nach einer Fackelwanderung um ca. 21:45 Uhr am Feuerwehrhaus. Wir freuen uns auf Euch!



Treffpunkt: um 17:00 Uhr am alten Sportplatz Hausberg

Ende: um 21:45 Uhr am Feuerwehrhaus, Daimlerstr. 5

Verpflegung: Grillwürste, Stockbrot, Obst

Ansprechpartner der Kinderferientage 2018

01. August: SC Wimsheim

Ansprechpartner: Frau Sandra Benzinger,
Melanchthonstr.11, 71299 Wimsheim
Tel. Nr.: 0171 7752927
E-Mail Adresse: s.benzinger@gmx.de

04. August: Akkordeonorchester und CVJM Wimsheim

Ansprechpartner: Rainer u. Simone Burger,
Tannweg 7, 71299 Wimsheim
E-Mail: Anmeldung.evki@online.de

07. August: Gemeinde Wimsheim

Ansprechpartner: Frau Budach/Frau Wolfinger
Tel. Nr.: 07044 942711
E-Mail Adresse:
yvonne.wolfinger@wimsheim.de / gemeinde@wimsheim.de

11. August: TSV Wimsheim

Ansprechpartner: Herr Torsten Eymann
Tel. Nr.: 07044 909450
E-Mail Adresse: t.eymann@web.de

17. August: Feuerwehr und Landfrauen

Ansprechpartner: Herr Markus Geiger
Tel. Nr.: 0151 58510170
E-Mail Adresse: markusg.1989@gmx.de

Verbindliche Anmeldung zum Kinderferienprogramm

Anzumeldende Kinder:

Name: _____ Geburtsdatum: _____
 Name: _____ Geburtsdatum: _____
 Name: _____ Geburtsdatum: _____
 Adresse: _____

Ich/Wir machen an folgenden Tagen beim Kinderferienprogramm mit:

01.08.2018 SC Wimsheim → Anmeldung direkt über den Verein!
04.08.2018 AKK /CVJM → Anmeldung direkt über den Verein!
Bitte das Alter des Kindes und eine Notfallnummer angeben!

- 07.08.2018 Gemeinde Wimsheim**
- 11.08.2018 TSV Wimsheim**
- 17.08.2018 Jugendfeuerwehr/Landfrauen**

Eltern/sonstige Vertrauensperson sind/ ist während des/ der Ferientage(s) telefonisch zu erreichen:

...../.....
(Telefonnummer)

.....
(E-Mail Adresse)

Wir weisen darauf hin, dass wir Bilder von den Kinderferientagen im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlichen und setzen Ihr Einverständnis voraus. Mit der/den Unterschrift/-en erklären wir uns einverstanden, dass unsere Daten im Rahmen des Ferienprogramms von Organisatoren/Veranstaltern zur Kontaktaufnahme verwendet werden dürfen. Die Daten werden nach Abschluss der Sommerferien vernichtet.

Die Anmeldung ist verbindlich! Bei Nichtteilnahme bitte rechtzeitige Absage an: gemeinde@wimsheim.de und zusätzlich an den Ansprechpartner des betroffenen Kinderferientag.

.....
Bitte ausschneiden und baldmöglichst beim Bürgermeisteramt abgeben.

Anmeldeschluss: 13.07.2018

Amtliche Bekanntmachungen



Zum Kinderferienprogramm:

Hinweise für die Eltern:

Eingeladen sind alle Schulkinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

Die Kinder werden ab dem im Programm angegebenen Zeitpunkt beaufsichtigt. Bitte holen Sie die Kinder, die noch nicht selbst nach Hause können, am Abend zum angegebenen Zeitpunkt am jeweiligen Ankunftspunkt wieder ab.

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder der Witterung entsprechend gekleidet sind und auch das Schuhwerk dem Wetter angepasst ist. Bei den Programmen mit Wanderungen wird auf jeden Fall ein festeres Schuhwerk empfohlen.

Bitte beachten Sie bei Außenaktivitäten, dass Sie Ihr Kind nach dem Kinderferientag auf Zecken untersuchen.

Bei Programmen mit Fahrrädern bitten wir die Eltern, darauf zu achten, dass die Räder in einem verkehrssicheren Zustand sind. Dringend empfohlen wird das Tragen eines Fahrradhelms.

Sofern Ihr Kind Medikamente benötigt, geben Sie diese Ihrem Kind mit und informieren die Betreuer des jeweiligen Kinderferientags.

Das Kinderferienprogramm findet bei jedem Wetter statt, bei sehr schlechtem Wetter findet ein Ersatzprogramm statt. Bitte schicken Sie die Kinder auch bei schlechterem Wetter, da die Vorbereitungen, gerade was die Verpflegung anbetrifft, schon getroffen sind. Auch bitten wir, die Anmeldung nur dann vorzunehmen, wenn das Kind auch tatsächlich kommen kann, da die Vereine die Vorbereitungen entsprechend den Anmeldungen planen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es für die Veranstalter wichtig ist, die Eltern oder eine sonstige Vertrauensperson tagsüber zu erreichen. Wir haben daher eine Telefonnummer in den Anmeldevordruck aufgenommen. Das gesamte Kinderferienprogramm ist kostenlos, für die Verpflegung der Kinder ist gesorgt. Die Kinder sind während der Teilnahme am Kinderferienprogramm versichert.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Bürgermeisteramt

Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates am 19. Juni 2018 - öffentlich -

Zu Beginn der Sitzung wurden **zwei Baugesuche** behandelt, danach wurde die Tagesordnung wie folgt fortgesetzt.

Zweckverband Gruppenklärwerk – Zustimmung zur Vergabe von Kanalbauarbeiten

In der Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenklärwerk am 20.02.2018 wurde durch die Verbandsversammlung der Haushalt 2018 beraten und verabschiedet. Im Rahmen des Haushaltsplans 2018 wurde auch die Kanalbaumaßnahme des Zweckverbands in Mönshheim berücksichtigt.

Durch den Enzkreis wird die Fahrbahnoberfläche der Kreisstraße K4568 in diesem Jahr in der Ortslage von Mönshheim ab dem Freibad bis zur Einmündung in die Pforzheimer Straße saniert. In diesem Zuge plant die Gemeinde Mönshheim den Tausch der Wasserleitung und die Sanierung des Gehwegs. Von Seiten des Zweckverbands wird ein Teilstück des Hauptsammlers erneuert. Im Haushaltsplan sind für diese Tiefbaumaßnahme 200.000 € veranschlagt. Die Verbandsversammlung hat dieser Maßnahme bereits zugestimmt und die Gemeinde Mönshheim ermächtigt, die Vergabe im Zuge der Gesamtausschreibung zu vergeben.

Zur Angebotseröffnung am 06.06.18 lagen lediglich zwei Angebote vor. Nach der Prüfung und Wertung der Gesamtangebote steht fest, dass der günstigste Bieter ca. 32 % über der Kostenberechnung und ca. 24 % über dem Kostenanschlag liegt. Von Seiten des Ingenieurbüros wurde der Vergabevorschlag geprüft und die Vergabe an den günstigsten Bieter vorgeschlagen. In Absprache mit dem Enzkreis und der Gemeinde Mönshheim sollten alle geplanten Maßnahmen nun in einem Zuge durchgeführt werden, da der Enzkreis die Sanierung der Straße in jedem Fall durchführen muss und damit die geplanten Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde Mönshheim und des Zweckverbandes sinnvollerweise ebenfalls beauftragt werden sollen, um ein späteres Aufgraben in der neu sanierten Straße zu vermeiden.

Für den Zweckverband bedeutet dies Mehrkosten für die Auswechslung des Teilstücks des Hauptsammlers in der Wimsheimer Straße in Höhe von rund 28.000 €.

Der Gemeinderat der Gemeinde Mönshheim hat am 14.06.18 die Vergabe beraten und beschlossen. Die Vergabe erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde Wimsheim.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim stimmte der Vergabe der Gemeinde Mönshheim für den Zweckverband Gruppenklärwerk zu. Ebenso wurde den Mehrkosten des Teilbereichs Kanalbau des Zweckverbands Gruppenklärwerk zugestimmt.

Vereinsförderrichtlinie - SportClub Wimsheim, Zuschussantrag für die Beschaffung eines Sportgeräts

Der SportClub Wimsheim e.V. hat einen Zuschussantrag für die Beschaffung einer Tumblingbahn (Airtrack) bei der Verwaltung eingereicht. Die Kosten hierfür werden sich laut Angebot auf ca. 5.500,- € (brutto) belaufen.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, dem SportClub Wimsheim e.V. für die vorgenannten Anschaffungen einen Zuschuss in Höhe von 20 % (maximal 1.100 €) der durch Rechnung nachgewiesenen Kosten für die Anschaffung einer Airtrackbahn nebst Zubehör zu gewähren.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde –

Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Bei der Gemeindeverwaltung sind folgende Spenden eingegangen:

1. Helmut Benzinger

Sachspende einer Parkbank an der Mäherunterführung im Wert von 361,52 €

Die Spende wurden angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat. Bürgermeister Weisbrich dankte dem Spender und wies darauf hin, dass die Parkbank bereits aufgestellt wurde und von vielen Spaziergängern genutzt werde.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Bekanntgaben und Verschiedenes**a) Mitgliederversammlung Forstbetriebsgemeinschaft Heckengäu am 12.06.2018.**

Am 12.06.2018 fand in Wiernsheim die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Heckengäu (FBG) statt. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Geschäftsführers und der Kassenprüfer stand die Genehmigung des Haushaltes 2018 auf der Tagesordnung. Dieser wurde einstimmig verabschiedet.

In der Mitgliederversammlung wurde diskutiert über die weitere Vorgehensweise und der Möglichkeiten der FBG im Zuge der anstehenden Entscheidung des Forstkartellverfahrens.

b) Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Forstkartellverfahren

Im Rechtsstreit zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundeskartellamt hat der BGH heute entschieden. Der BGH hat die Entscheidung des OLG Düsseldorf sowie die Entscheidung des Bundeskartellamts aufgehoben.

Dieses Urteil wird Auswirkungen auf die laufende Auflösung des Einheitsforstamtes haben. Inwiefern das Land Baden-Württemberg auf dieses Urteil reagiert und welche Auswirkungen das für die Gemeinden und die derzeitigen Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit hat, kann noch nicht abgeschätzt werden. Nach ersten Pressemitteilungen wird das Land aber voraussichtlich an der Auflösung des Einheitsforstamtes festhalten und für den Bereich des Staatswaldes eine Anstalt des öffentlichen Rechts gründen.

c) Nahversorgungskonzept / Einzelhandelsgutachten für den Bereich des Gemeindeverwaltungsverbands Heckengäu

Anfang Mai 2017 informierte die Gemeindeverwaltung den Gemeinderat über mögliche Einzelhandelsentwicklungen im Heckengäu. In der Folge fand am 1. Juni 2017 ein gemeinsames Gespräch der im Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Heckengäu zusammengeschlossenen Kommunen Frielzheim, Heimsheim, Mönshheim, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg mit Vertretern des Regierungspräsidiums Karlsruhe, des Regionalverbandes Nordschwarzwald sowie des Landratsamtes Enzkreis statt. In dessen Rahmen wurden die verschiedenen, mehr oder weniger konkreten Absichten in den einzelnen Gemeinden erörtert und Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Auf Empfehlung der genannten Genehmigungsbehörden erteilte der GVV Heckengäu der GMA, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg, im November 2017 den Auftrag zur Erarbeitung eines Nahversorgungskonzeptes. Dieses Konzept soll die Möglichkeiten der zukünftigen Ausgestaltung der Nahversorgung im Gebiet des GVV Heckengäu mit seinen knapp 24.650 Einwohnern aufzeigen.

Mit Vertretern des Regierungspräsidiums sowie des Regionalverbandes wurde der Entwurf des Nahversorgungskonzeptes am 18.04.2018 erörtert und anschließend durch die GMA entsprechend der dort geäußerten Anregungen final überarbeitet. Der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Nordschwarzwald, Dr. Matthias Prose, hat gegenüber Bürgermeister Thomas Fritsch (Mönshheim) als Vorsitzendem des GVV Heckengäu nunmehr schriftlich mitgeteilt, dass aus seiner Sicht die Ausführungen des Konzeptes grundsätzlich mitgetragen werden können. Für die potenziellen Einzelhandelsvorhaben sei im Rahmen des Konzeptes eine erste Bewertung im Hinblick auf landes- und regionalplanerische Vorgaben vorgenommen worden. Diese Erstbewertung müsse im Einzelfall im weiteren Verfahren über eine Auswirkungenanalyse für das konkrete Vorhaben weiter vertieft werden. Das nun fertiggestellte Nahversorgungskonzept ist als nichtöffentliche Anlage beigefügt und wird in der Sitzung der Verbandsversammlung des GVV Heckengäu am Mittwoch, 4. Juli 2018, 18.30 Uhr (Rathaus Mönshheim) durch Vertreter der GMA vorgestellt.

d) Terminvormerkung

- Am 04.07.2018 findet um 18.30 Uhr im Rathaus in Mönshheim eine **Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu** statt. Unter anderem wird das unter Punkt c) erwähnte Einzelhandelsgutachten vorgestellt werden.
- Am 31.07.2018 findet im Rathaus Heimsheim eine **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Altenpflegeheim Heckengäu** statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24.07.2018 statt.

**Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu**

Am Mittwoch, den 04.07.2018 findet im Sitzungssaal des Rathauses Mönshheim eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu statt. Die Sitzung beginnt um 18:30 Uhr.

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung Nahversorgungskonzept
2. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017
3. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018
4. Flächennutzungsplan 2025 GVV Heckengäu - Dritte Änderung Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Drogeriemarkt Gödelmann“ auf Gemarkung Mönshheim
5. Bekanntgaben; Verschiedenes

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Flohmarkt am 14. Juli 2018 beim diesjährigen Straßenfest**- Anmeldung bitte bis Donnerstag, 12. Juli 2018**

Der Flohmarkt beim Wimsheimer Straßenfest ist schon zu einem festen Bestandteil geworden.

Auch dieses Jahr wird wieder ein Flohmarkt organisiert.

Auf vielfachen Wunsch von Eltern wollen wir dieses Jahr wieder **Wimsheimer Kindern der 5. + 6. Klasse, also Schülern bis 12 Jahren**, auch die Teilnahme am Flohmarkt ermöglichen.

Damit er wirklich eine Bereicherung des Straßenfestes sein kann und nicht zu Ärger führt, gelten für die Teilnahme am Flohmarkt beim diesjährigen 43. Straßenfest die nachstehenden Spielregeln:

- Der Flohmarkt findet am Straßensamstag in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Die „Standgröße“ für die einzelnen Teilnehmer ist wieder ca. 2,0 m x 1,0 m. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr keine Standgebühr erhoben. Wie letztes Jahr ist der Standort für den Flohmarkt in der Kanalstraße bei Andy's Fahrschule.
- An diesem 22. Flohmarkt können sich nur in **Wimsheim** wohnende Schüler im Grundschulalter (Klasse 1 bis 4) und Schüler der Klassen 5 und 6 beteiligen.
- Beim Flohmarkt darf keine Handelsware angeboten werden (kein gewerblicher Verkauf). Zulässig sind nur gebrauchte Gegenstände (wie z.B. Spielsachen, Bücher, Spiele usw.), die zum Verkauf oder Tausch angeboten werden dürfen.
- Der Verkauf ist von den Schülern selbst vorzunehmen. Die Eltern der Kinder können zwar ihren Kindern behilflich sein, es ist jedoch nicht zulässig, dass der Verkauf ausschließlich von den Eltern vorgenommen wird. Der Flohmarkt soll für die Kinder da sein und nicht für deren Eltern.
- Der Auf- und Abbau muss von den „Marktbesuchern“ selbst vorgenommen werden. Ebenso die Abfallbeseitigung der durch den Flohmarkt entstehenden Abfälle. Aufbau ab 15:30 Uhr, Abbau direkt im Anschluss am Ende des Marktes (19:00 Uhr).
- Das Betreuungspersonal wird von der Ortschaftsbehörde autorisiert, bei Zuwiderhandlungen den betroffenen Teilnehmer vom Flohmarkt auszuschließen.

Sicherlich finden sich auch dieses Jahr wieder genügend Gegenstände zum Verkaufen oder zum Tauschen.

Da bestimmt nicht alle Grundschüler regelmäßig das Amtsblatt lesen, werden die Eltern gebeten, ihre Kinder auf diesen Flohmarkt hinzuweisen und falls Interesse besteht, die nachstehend abgedruckte Rückmeldung beim Bürgermeisteramt abzugeben.

Anmeldung zum Flohmarkt

Ich nehme am Flohmarkt beim Straßenfest 2018 teil.

Mit den veröffentlichten Ausschreibungsbedingungen bin ich einverstanden:

Name, Vorname:

Alter: _____

Straße:

gesehen (Erziehungsberechtigter):

Bitte in den Briefkasten des Rathauses einwerfen
oder per E-Mail an gemeinde@wimsheim.de !!

✂.....

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 22.06.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Minigolf spielen in Zivil um 17:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie
13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.



Am Sonntag, 24. Juni, wieder „Tag der offenen Gartentür“:

15 interessante Gärten im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim geöffnet

ENZKREIS. Nach zwei Jahren Pause findet in der Region wieder der bei Gartenfreunden beliebte „Tag der offenen Gartentür“ statt: Am Sonntag, 24. Juni, können von 11 bis 17 Uhr insgesamt fünfzehn Haus- und Vereinsgärten besichtigt werden.

Organisiert wird die Veranstaltung bereits zum achten Mal vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine in enger Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises und der Stadt Pforzheim.

Wie die sehr hohe Zahl an Teilnehmergärten zeigt, sind viele Gartenbesitzer bereit, ihre grünen Paradiese anderen Gartenfreunden vorzustellen. Neben den vielfältigen Eindrücken im Hinblick auf die Gartengestaltung ist auch der Gedankenaustausch zwischen Besuchern und Gartenbesitzern sehr wertvoll, werden doch interessante Hinweise und Erfahrungen aus erster Hand weitergegeben. Die Besucher erhalten Empfehlun-



gen zu robusten Pflanzensorten, zur Kulturführung und zur Abwehr von Krankheiten und Schädlingen. Die Gäste können sich von dieser „Gartenideenwerkstatt“ inspirieren lassen und vielfältige Anregungen zur eigenen Gartengestaltung mit nach Hause nehmen. Die Organisatoren sehen diese Aktion daher als wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der regionalen Gartenkultur.

Die große Zahl von elf Privat- und vier Vereinsgärten, die besichtigt werden können, bietet die Möglichkeit, Anpflanzungen mit den unterschiedlichsten Gestaltungsschwerpunkten kennenzulernen. Bei den offenen Gärten dominieren Zier- und Naturgärten mit einer großen Vielfalt an Gehölzen, Sommerblumen, Stauden und Kübelpflanzen. Besondere Gärten sind in diesem Jahr zwei Anlagen, die in teils steiler Hanglage gestaltet wurden. Hier können Interessierte sehen, wie Hangbefestigungen mit Natursteinmauern umgesetzt werden können. Einer der Gärten dürfte für Kinder und Eisenbahnliebhaber besonders attraktiv sein, denn dort zieht eine Garteneisenbahn ihre Kreise. In den beteiligten Vereinsgärten werden Gäste bewirtet, die sich nach dem Besuch einiger Gärten stärken möchten.

Grundsätzlich gilt, dass das Betreten der offenen Gärten auf eigene Gefahr erfolgt. Die Liste der Gartentür-Teilnehmergärten kann von der Internetseite des Landratsamtes unter www.enzkreis.de (Suchbegriff: „Tag der offenen Gartentür Teilnehmergärten“) oder auf der Homepage des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg unter www.logl-bw.de heruntergeladen werden. Besichtigt werden können drei Gärten in Pforzheim, zwei in Mühlacker und jeweils einer in Schwann, Dietlingen, Weiler, Birkenfeld, Ispringen, Maulbronn, Schützlingen, Arnbach, Heimsheim und Wiernsheim.

(enz)

Am 23. Juni:

Samstags-Schadstoffsammlung in Mühlacker

ENZKREIS. Am Samstag, 23. Juni, findet in Mühlacker auf dem Bauhof Herrenwaag 35 von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

(enz)

Jetzt anmelden: „Enzkreis erleben“ mit beliebtem Familienangebot am 1. Juli:

Ausflug mit dem Pferdegespann in Maulbronn

ENZKREIS/MAULBRONN. Die Maulbronner Kulturlandschaft hat ihren Ursprung in der Mitte des 12. Jahrhunderts. Einen Teil davon erkundet Anita Dworschak am Sonntag, 1. Juli, mit Interessierten zu Fuß und mit dem Pferdegespann. Sowohl Naturliebhaber als auch Familien – gerne auch mit Hund – kommen hier auf ihre Kosten. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz „Tiefer See“ in Maulbronn. Die Gebühr von 55 Euro (Kinderpreise auf Anfrage) beinhaltet ein Mittagessen, die Fahrt mit dem Pferdewagen und eine Weinprobe mit Winzervesper auf dem „Scheuelberghof“. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 bis 28. Juni gerne entgegen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Neuaufgabe des Einkaufsführers für regionale und fair gehandelte Produkte: Betriebe aus dem Enzkreis und aus Pforzheim gesucht

ENZKREIS. Das Landratsamt legt den Einkaufsführer für regionale Produkte aus Pforzheim und aus dem Enzkreis neu auf. Die Broschüre hilft Verbrauchern, schnell und zuverlässig Anbieter regionaler Erzeugnisse und fair produzierter Lebensmittel in der Region zu finden. Gleichzeitig ist sie eine Plattform zur Unterstützung der Betriebe, die sich für die Region und den Erhalt der Kulturlandschaft sowie für den Tier- und Umweltschutz einsetzen.

Für die Neuaufgabe werden daher nicht nur landwirtschaftliche Direktvermarkter gesucht, sondern auch Betriebe, die fair gehandelte Produkte vertreiben, und solche, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass regionale Erzeugnisse verwendet, verarbeitet und verkauft werden – zum Beispiel Bäckereien und Gastronomiebetriebe, Fischerzeuger, Mühlen und Metzgereien oder Winzer. Wer Fragen oder Interesse an einem Eintrag im nächsten Einkaufsführer hat, kann sich an Corinna Benkel (E-Mail: Corinna.Benkel@enzkreis.de) beim Landwirtschaftsamt wenden. (enz)

Ehrenamtskonferenz will Mut machen – Am 3. Juli ist Johannes Warth Gastredner

ENZKREIS. Am 3. Juli findet im Landratsamt ab 18 Uhr eine Ehrenamts-Konferenz statt, die etwas anders ist als die vorherigen: Nach einem aktuellen Bericht von Sozialdezernentin Katja Kreeb zum Stand der Integration geflüchteter Menschen im Enzkreis kommt ein Gastredner zu Wort, den man eher auf der Bühne des Kulturhauses Osterfeld oder der Jubiläumsveranstaltung eines Wirtschaftsverbandes erwarten würde: Ermutiger Johannes Warth mit seinem Programm „Die acht Samen der Achtsamkeit“.

Was ist mir wichtig? Was macht mir Spaß? Wo liegen Grenzen? Was sollte ich akzeptieren, was nicht? Wie kann ich etwas akzeptieren, was für mich inakzeptabel ist? Wie lassen sich Hürden effektiv überwinden? Wie kann ich Kommunikation für mich arbeiten lassen? Alles Fragen, die sich wohl jeder irgendwann stellt – sei es im Beruf oder im Hobby, in der Familie oder im Freundeskreis, im Vereinsleben oder eben im Ehrenamt, bei dem bestenfalls ein Dankeschön der Lohn für viel Engagement ist.

Johannes Warth hat für diese Fragen keine vorgefertigten Antworten parat: Aber er bringt eine Handvoll Samen mit, die Impulse setzen und Ideen gedeihen lassen sollen, die neue Perspektiven erlauben und Handlungsmöglichkeiten fruchtbar erweitern können. Sein Repertoire besteht aus Schauspielkunst, Musik und Artistik, mit dem

er seine Zuhörer berühren, faszinieren und unterhalten will. Er vermischt Aktionsbilder mit geistigen Botschaften und wirft so ein neues Licht auf „Ich“, „Wir“ und „Die“. Bei Wortwitz und Humor soll kein Auge trocken bleiben, auch wenn Warth tiefgründige Botschaften vermitteln will und dabei den Kreislauf des Perfektionismus, des „Zuviel“ unter die Lupe nimmt.

„Es ist ein Experiment: Doch wer, wenn nicht ehrenamtlich engagierte Menschen, gehen bis an ihre Grenzen und darüber hinaus – und das nicht nur bei der Unterstützung geflüchteter Menschen“, findet Isabel Hansen, Integrationsbeauftragte des Enzkreises; und fragt: „Wer, wenn nicht ehrenamtlich aktive Menschen, haben sich eine Veranstaltung verdient, die so unterhaltsam, ermutigend und informativ ist?“

Wer an der Ehrenamtskonferenz teilnehmen möchte, kann sich bis spätestens Montag, 25. Juni, bei der Stabstelle Integration anmelden: per E-Mail an carmen.reck@enzkreis.de. (enz)

Jetzt mitmachen:

Pforzheim und Enzkreis beteiligen sich erstmals an Aktion „Stadtradeln“

PFORZHEIM/ENZKREIS. In diesem Jahr nehmen die Stadt Pforzheim und der Enzkreis zum ersten Mal an der Fahrradkampagne STADTRADELN teil. Vom 25. Juni bis 15. Juli 2018 heißt es an insgesamt 21 Tagen gemeinsam in die Pedale zu treten. Denn jeder Radkilometer zählt – ob beruflich oder privat. Nicht nur für die teilnehmenden Kommunen, sondern auch für alle RadlerInnen und Radel-Teams winken attraktive Preise.

Am 1. Mai 2018 fiel bereits zum 11. Mal der Startschuss der Aktion STADTRADELN, einer internationalen Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk aus Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. Jährlich beteiligen sich über 220.000 Radlerinnen und Radler aus mehr als 600 Kommunen an der Aktion. Ziel der Kampagne ist es, für eine vermehrte Nutzung des Rades zu werben. Bei dem Wettbewerb gilt es, möglichst viele Radlerinnen und Radler zu motivieren, an 21 zusammenhängenden Tagen Rad zu fahren. Bisher haben sich – Stand heute - über 780 Landkreise und Städte bei der Aktion Stadtradeln angemeldet. In diesem Jahr wollen sich auch die Stadt Pforzheim und der Enzkreis beteiligen. „Hierbei verfolgen wir das gleiche Ziel: Gemeinsam den Radverkehr in Stadt- und Landkreis zu stärken und unsere Region zukunftsfähig zu machen“, erläutert Wolfgang Herz, Erster Landesbeamter im Enzkreis. „Zugleich fördert Fahrradfahren die eigene Gesundheit“, ergänzt Bürgermeisterin Sibylle Schüssler. „Wer sich bewegt und Sport treibt, lebt gesünder und ist seltener krank. Schon 30 Minuten Fahrradfahren am Tag erhöht die Fitness und senkt das Krankheitsrisiko.“

Doch Fahrradfahren hat noch mehr Vorteile: Es schont auch die Umwelt und ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Radverkehrsmanagerin Andrea Wexel aus dem Enzkreis erläutert: „Mehr Radverkehr ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität.“

„Gleichzeitig bringt dies sowohl Stadt als auch Landkreis ihrem klimapolitischen Ziel, Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren, näher“, ergänzt Markus Haller, Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Pforzheim. Bei der Aktion können alle mitmachen, die im Enzkreis oder der Stadt Pforzheim wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Zur Teilnehmergruppe gehören auch Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die als Entscheidungsträger und Multiplikatoren eine wichtige Vorbildfunktion wahrnehmen.

„Besonders motivieren möchten wir Schulen, sich an der Aktion zu beteiligen“, so Julia Lauer von der Stabsstelle Klimaschutz des Enzkreises. „Unser Mobilitätsverhalten wird bereits in den Kindheits- und Jugendjahren gefestigt. Kinder, die bereits von klein auf alternative Transportmöglichkeiten zum Auto kennenlernen und nutzen, werden dies auch im Erwachsenenalter beibehalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, bereits bei den Jüngsten nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu fördern.“

Die Aktion STADTRADELN ist sowohl für die Stadt Pforzheim als auch für den Enzkreis ein weiterer Baustein zum stetigen Ausbau des Radverkehrs in der Region. Bereits Ende des letzten Jahres fiel der Startschuss für eine Machbarkeitsstudie für eine Radschnellver-

bindung zwischen Pforzheim, Enzkreis und Landkreis Ludwigsburg. Der Enzkreis ist trotz zum Teil anspruchsvoller Topografie schon viele Jahre ein fahrradfreundlicher Landkreis. Dafür sorgen seit Jahren die Radverkehrskommission und eine eigene Radverkehrsmanagerin. In den nächsten zwei Jahren wird zudem ein vom Bund gefördertes Radwegekonzept erarbeitet. Neben dem Ausbau der Radwege im Enzkreis unterstützt auch das Landratsamt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Wahl nachhaltiger Verkehrsmittel. So führte die Kreisverwaltung beispielsweise Mitte 2017 ein E-Bike-Leasing ein. Auch die Radabstellanlagen werden stetig ausgebaut. Seitens der Stadt Pforzheim laufen die Planungen zu einem Rad-Käfig mit Ladeschrank in der westlichen Unterführung des Hauptbahnhofes. Und auch das Radverkehrskonzept wird im Innenstadtbereich Schritt für Schritt umgesetzt. Daneben bringen der Arbeitskreis Radverkehr sowie die daraus hervorgegangene Arbeitsgruppe „Sicherheitskonzept Radfahren in Pforzheim“ ihre Ideen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und des Sicherheitsgefühls ein.

Und so kann jeder mitmachen: Registrieren Sie sich unter www.stadtradeln.de. Treten Sie dann einem Team bei oder gründen Sie Ihr eigenes. Danach radeln Sie los und sammeln im Aktionszeitraum vom 25. Juni bis 15. Juli 2018 so viele Kilometer wie möglich – auch E-Bikes und Pedelecs sind erlaubt. Ihre Radkilometer tragen Sie anschließend im Online-Radelkalender unter www.stadtradeln.de oder per Stadtradeln-App ein und sichern sich attraktive Gewinne.

Wer noch Fragen hat, kann sich beim Enzkreis an Julia Lauer oder Andrea Wexel wenden (Telefon 07231 308-1836 oder -1621, Mail: enzkreis@stadtradeln.de) oder bei der Stadt Pforzheim an Luisa Demmerle (Telefon 07231 39-1445; Mail: luisa.demmerle@stadt-pforzheim.de). (enz)

Jetzt anmelden für kulinarische Exkursion auf den Blanc-Hof in Knittlingen-Kleinvillars am 7. Juli

PFORZHEIM/KNITTLINGEN. Seit über vierzig Jahren produziert Familie Blanc in Knittlingen-Kleinvillars Lebensmittel in Demeter-Qualität, darunter auch Holzofenbrot. Das Getreide dafür wird selbst angebaut und gemahlen. Die Volkshochschule Pforzheim bietet in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt des Enzkreises in ihrem Sommerprogramm am Samstag, 7. Juli, von 15 bis 18:45 Uhr eine kulinarische Exkursion auf den Blanc-Hof an. Die Teilnehmenden erwartet an diesem Nachmittag ein Rundgang über die Felder, auf dem Thomas Blanc die Grundprinzipien des Demeter-Anbaus und die verschiedenen Getreidesorten erläutert. Mit Gisela Blanc werfen die Teilnehmer einen Blick in die Schrotkammer, stellen einen Brotteig her und formen daraus Brotlaibe. Der Holzofen wird gemeinsam angeheizt, und während die Brote im Ofen backen, kann ein deftiges Vesper mit Produkten aus dem Hofladen genossen werden.

Anmeldung nimmt die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis bis Freitag, 29. Juni, unter Telefon 07231 38000 oder auf der Homepage unter www.vhs-pforzheim.de entgegen. (enz)

Bio-Musterregion Enzkreis kommt weiter voran:

Kooperationsvertrag abgeschlossen

ENZKREIS. Die Bio-Musterregion Enzkreis ist einen weiteren Schritt weitergekommen, nachdem am vergangenen Montag der Kooperationsvertrag zwischen dem Enzkreis, dem Landkreis Böblingen, dem Bauernverband Enzkreis sowie der Interessengemeinschaft der Enzkreis-Biobauern unterzeichnet wurde. „Der Kooperationsvertrag ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel und damit die Einstellung eines Bio-Musterregion-Managers. Ich bin sehr froh, dass uns das heute gelungen ist“, so Dr. Hilde Neidhardt, Dezernentin im Landratsamt Enzkreis. „Nachdem umfangreiche verwaltungstechnische Vorarbeiten durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz erledigt sind, ist derzeit die Stelle des Regionalmanagements ausgeschrieben und soll spätestens bis September besetzt werden“ ergänzt der Leiter des Landwirtschaftsamtes, Jürgen Krepp.

Alle bei der Konzeption der Bio-Musterregion Beteiligten trafen sich am Montag in Straubenhardt, um sich gegenseitig über den aktuellen Verfahrensstand und die weitere Vorgehensweise zu informieren. Dabei konnte auch aus den beteiligten Akteuren eine Steuerungsgruppe und ein Beirat gegründet werden. Diese haben im Verlauf der nächsten Jahre wichtige Funktionen: Die Steuerungsgruppe entscheidet beispielsweise bei der Auswahl des Bio-Musterregion-Managers mit, sie berät und informiert diesen, trifft alle wichtigen Entscheidungen mit und arbeitet natürlich an Umsetzungslösungen für „mehr Bio“ im Enzkreis. Die Steuerungsgruppe besteht dabei aus Vertretern aus Verwaltung, Produktion, Berufsverband, Verarbeitung, Vermarktung und Bildung. Im Beirat sind alle interessierten Akteure vertreten. Seine Zusammensetzung ist im Gegensatz zu Steuerungsgruppen offen und kann je nach Interesse der Beteiligten variieren. „Uns ist ganz wichtig, dass wir die Basis mitnehmen, und jeder, der Interesse hat mitzuwirken, soll dies auch machen können“, so Corinna Benkel vom Landwirtschaftsamt, die die Bio-Musterregion koordinierend betreut.

„Sobald die Managementstelle besetzt ist, kann es mit ersten Projekten losgehen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit allen Akteuren und interessierten Bürgern in den nächsten Jahren in Sachen Bio viel erreichen können“, so Neidhardt abschließend.

(enz)



Dezernentin Dr. Hilde Neidhardt (Mitte) mit Corinna Benkel und Jürgen Krepp bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. (enz)



Ziehen bei der Bio-Musterregion alle an einem Strang: (von links nach rechts) Ulrich Hauser, Vorsitzender des Bauernverbandes Enzkreis, Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes, Dr. Hilde Neidhardt, Dezernentin für Landwirtschaft, Forsten u. Öffentliche Ordnung, Jürgen Krepp, Leiter des Landwirtschaftsamtes und Wolfram Golderer, Vorsitzender der Enzkreis-Biobauern. (enz)

„Natürlich geht es weiter!“

Selbsthilfegruppe bietet Unterstützung für Menschen mit beginnenden kognitiven Einschränkungen

ENZKREIS. Es ist 7:30 Uhr. Rolf M. kommt die Treppe herunter zum Frühstück, sein 16 Jahre alter Sohn und seine Frau sitzen schon am Frühstückstisch, gleich müssen sie los zu Schule und Arbeit. Nicht so Rolf M.: Seit Beginn des Jahres hat er seine Arbeit aufgegeben. Der Grund war eine Diagnose, die die ganze Familie hart getroffen hat: Alzheimer – und das mit 57 Jahren.

Alzheimer wird häufig mit alten und pflegebedürftigen Menschen in Verbindung gebracht. Weniger als zwei Prozent der Erkrankten sind zu Beginn der Krankheit jünger als 65. Und so sind auch viele Angebote für Betroffene auf ältere Menschen ausgerichtet. Das Demenz-Zentrum in Mühlacker hat deshalb zusammen mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) eine „Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnenden kognitiven Einschränkungen“ ins Leben gerufen.

Die Gruppe trifft sich seit einem Jahr alle 14 Tage zum Austausch über den Umgang mit der Krankheit, zur Weitergabe von Tipps und Erfahrungen oder auch einfach zum Plaudern in gemütlicher und geschützter Atmosphäre. Unterstützt wird die Gruppe von einer Sozialarbeiterin des DemenzZentrums, die sich um die Rahmenbedingungen kümmert und nach Absprache mit den Teilnehmern auch bei der Gruppe dabei ist.

„Gerade jüngere Menschen und Personen, die am Beginn der Erkrankung stehen, haben einen großen Bedarf an Begleitung und Unterstützung“, weiß Sandra Langer vom DemenzZentrum. Wie kann ich als Betroffener mit der Erkrankung umgehen? Wie komme ich mit den Einschränkungen zurecht? Was kommt noch auf mich zu? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen sogenannte von einer Demenzerkrankung Frühbetroffene.

Wie Rolf M.: Als er immer vergesslicher wurde, dachten seine Familie und auch der Hausarzt zunächst an eine Überforderung. Im Controlling einer großen Firma war er sehr gefordert. Doch dann häuften sich Fehler, die Kollegen sprachen ihn darauf an, er schob es selbst auf Stress und Müdigkeit. Doch auch zuhause gab es immer öfter „ungewöhnliche Situationen“: Rolf M. räumte den Tisch ab und wusste nicht wohin mit der Butter. Einmal stand er in der Küche, als das Telefon klingelte; er konnte das Geräusch nicht zuordnen und wurde zunehmend nervös. Da wusste er selbst, dass etwas nicht mit ihm stimmt. Erst bei einer speziellen Untersuchung wurde festgestellt, dass Alzheimer der Grund ist.

Nicht nur Selbsthilfe, auch umfassende Beratung und Unterstützung für Frühbetroffene bietet das DemenzZentrum. „Die Menschen fragen, wie es beruflich und finanziell nach der Diagnose weitergehen kann, wie der Alltag weiterhin aktiv gestaltet werden kann oder welche Vorsorgen notwendig sind“, berichtet Sandra Langer. Auch Unterstützungsangebote für den Partner oder die Kinder sind möglich. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe ist am Montag, 2. Juli, von 10 bis 11:30 Uhr im Raum D181 des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 in Pforzheim (Eingang gegenüber Haupteingang). Weitere Informationen gibt es im DemenzZentrum Mühlacker (im Beratungshaus consilio in der Bahnhofstraße 86) bei Sandra Langer oder Sylke Kopp unter Telefon 07041 814690. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Flyer und Plakate kreativ gestalten

Ein Workshop für die Arbeit im Verein

Täglich buhlen zig Anzeigen, Plakate und Flugblätter um unsere Aufmerksamkeit. Auf Papier oder digital im Internet. Manchen Plakaten oder Flyern gelingt es, die Aufmerksamkeit zu wecken, andere nehmen wir nicht wahr.

Im Rahmen der Bildungsreihe des Jugendrings zeigt Michael Gutekunst interessierten Laien den Weg von der Idee zum fertigen Plakat oder Flyer. Was dieser Workshop nicht leistet, ist eine Einführung in die digitale Mediengestaltung am Computer. Gerne können ge-

druckte Fundstücke zur gemeinsamen Analyse mitgebracht werden. Die Veranstaltung findet statt am 28.06. um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 26.06. wird gebeten (speer@jr-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Michael Gutekunst ist Referent für Presse- und Medienarbeit des Kirchenbezirks Mühlacker und ehrenamtlich im Jugendring Enzkreis e.V. aktiv.

Mit seiner Bildungsreihe unterstützt der Jugendring Enzkreis e.V. die Jugendleiter*innen im Enzkreis dabei, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gestalten. Weitere Informationen zu den Themen der Bildungsreihe und dem Jugendring Enzkreis e.V. unter www.jugendring-enzkreis.de.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER meets Unternehmen

Am 28. Juni 2018 von 19 bis 21 Uhr in Ostelsheim

Am Donnerstag, 28. Juni 2018, findet im Gasthaus Rössle in Ostelsheim (Stuttgarter Str. 2) ein LEADER-Stammtisch unter der Überschrift „LEADER meets Unternehmen“ statt. Ziel ist es, kleine und mittelständische Unternehmen über Fördermöglichkeiten bei LEADER Heckengäu zu informieren, sie untereinander zu vernetzen und generell in einen Austausch zum Thema „Nachhaltigkeit“ zu kommen. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle LEADER Heckengäu stehen für sämtliche Fragen rund um Fördermöglichkeiten und Erfahrungen mit dem LEADER Förderinstrument zur Verfügung. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen. Es wird um Anmeldung gebeten, per Mail an info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter 07031 / 663-2141 und 663-1172.

www.leader-heckengaeu.de

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Ortsbücherei



Die **Weltmeisterschaft 2018** hat begonnen..

Auch wir hier in der Bücherei haben tolle Medien rund um das Thema Fußball.

Bilderbücher, Kinderbücher, Erstlesebücher, Sachbücher und CD's.

Kommt doch einfach vorbei und schaut euch um.

Wir freuen uns auf euch.

Unsere Öffnungszeiten

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 0744-942729

Stefanie Fleck &

Stefanie Huschka

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim 07231

Samstag, 23. Juni 2018

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15 (im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**

Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323,
Tel. 07233 / 35 25

Sonntag, 24. Juni 2018

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Soziales

Alles muss raus !!!!

Wir räumen unsere Kleiderkammer und geben die vorhandene Kleidung und Bettwäsche kostenlos an alle Interessierte ab.

Wann: Mi 27.6.18 von 15 – 17 Uhr

Wo: Kirchgasse 5, Wimsheim (altes Schulhaus)

Vielleicht ist ja für Sie oder Ihre Kinder etwas Passendes dabei ???
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Kleiderkammer-Team Wimsheim



DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00

Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Informationen rund um die Geburt

Infoabend und Kurse der Frauenklinik Mühlacker für werdende Eltern im Juli

Das Team der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker gibt im Juli werdenden Eltern viele wertvolle Informationen für die Zeit vor, während und nach der Geburt. Sie will damit einen Beitrag zu einer gesunden Schwangerschaft, individuellen Geburt und einem familienorientierten Start für die Eltern und ihr Kind leisten.

Am Montag, 2. Juli 2018 um 19 Uhr informieren Dr. Ulrich Steigerwald, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker, und sein Hebammenteam rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker. Anschließend haben die werdenden Eltern die Gelegenheit, an einer Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation teilzunehmen.

Von erfahrenen Mitarbeiterinnen der Mühlacker Frauenklinik werden für die Säuglingspflege zwei Kurse angeboten. Am 9. Juli 2018 um 19.30 Uhr geht es um das Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings. Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethode und Pflege des Säuglings stehen am 16. Juli 2018 um 19.30 Uhr auf dem Programm.

Treffpunkt der beiden Säuglingspflegekurse ist der BAMBINO-Elterntreff des RKH Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C).

Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 23. Juli 2018 um 19.30 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker statt.

Für die beiden Kurse und den Vortrag des Kinderarztes können sich interessierte Eltern bei Anika Schüle unter Telefon 0172-8295849 anmelden.

Haus Heckengäu Heimsheim



Feuerlöschübung für das Haus Heckengäu

Eine Fortbildung in Brandschutz gehört jährlich zur Pflicht für alle Mitarbeiter eines Pflegeheims. Dabei ist eine Mischung aus Theorie und Praxis vorgesehen. Für die Mitarbeiter ist eine praktische Übung mit Feuerlöschgeräten immer besonders reizvoll, und das klappte Anfang Juni dank Herrn Martin Rühle, ehemaliger Feuerwehrkommandant von Heimsheim. Nach einer Stunde theoretischer Unterweisung durften die Mitarbeiter zum praktischen Löschen schreiten: nebenan war dank der Pfingstferien der Schulhof frei, so dass Herr Rühle ein ökologisch unbedenkliches Feuer entzünden konnte, dem ebenso unbedenklich mit Druckwasser aus den Feuerlöschgeräten zu Leibe gerückt wurde.



Alle Mitarbeiter waren erfolgreich beim Löschen. An dieser Stelle möchten wir der SV Sparkassenversicherung unseren ausdrücklichen Dank aussprechen, durch deren maßgebliche finanzielle Unterstützung diese Übung erst möglich wurde!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0